

furgetragen wirdet, dorumb sie dan wol ane scheu ain christliche synagoga genant mag
 werden, so were es doch auch zu ewr liebden geschickten vorlegung und gueten unter-
 richtung gestanden, ab gleichwol der von Munsterberg von jemandes christlicher und
 vorpflichtter beistandt gelaistet were worden. Und nachdem dan auch ewr liebden an-
 czaigen, das ire furwendung dorumb bescheen sey, nemlich gemelt freulen von Munster- 5
 berg von ferlickait irer seelen zu behuetten, so hette unsers ermessens ewrn liebden
 vilberurte beschickung zu thuen nit unbillich noch ubell geburen sollen. Dieweil sie aber
 uber des freulens erbieten, so wir ewrn liebden negst uberschickt, solche beschickung
 abgeschlagen, so seind wir ungeczweifelt, ewr liebden und meniglich haben hieraus
 leichtlich zu ermessen, das hierynnen an uns kain mangel gewest. Wissen uns derwegen 10
 mit dem, wie ewr liebden ferner beruren, gar nit zu beladen lassen, das wir die von
 Munsterberg, welche sich ane unsern gehais zuethuen ader furderung aus dem closter
 zu Freibergk (und als sie vorhoffet aus christlichen gueten umnd bestendigen ursachn)
 gewandt, und do sie in unserm aufsehen noch vorwachtung nit gewest, dermas enthalten
 solten lassenn, das sie ewr liebden bey uns zu wissen. Wir wollen auch ewrn liebden 15
 nit bergen, als ewr liebden in irem negsten schreiben die beschickung abgeschlagen und
 dermas uber unser freuntliche und christliche wolmaynung anthwort gegeben, das wir
 unns derselbigen gar nit vorsehen, so haben wir unserm hauptman zu Wittemberg als-
 pald dorauff geschriben, der von Munsterberg solchs zu vormelden, das wir nit aigentlich
 wissen mugen, ab sie zu Wittemberg noehmals vorharre ader abgeraiset sey. Dan wir 20
 haben es dorfur geacht, dieweil ethwa vil tage sider des, das wir ewrn liebden ire an-
 kunft jegen Wittemberg zu erkennen gegeben, verlauffen, wo jemandes gewesen, der sich
 irer mit freuntlicher und anderer geburlicher furderung anzunehmen willens gewest, der
 hette zeit umnd friest gnug dorezu gehabt. So konnen wir auch aus iren schriffte[n],
 welche sie an uns gethan, nit anderst vormergken, dan das sie des christlichen vorstandts 25
 und wissens ist, das wir uns vorsehen wollen, sie werde sich, wie es ir fur gott und der
 welt unvorweislich, wol zu halten wissen. Wir vorsehenn uns auch, das ewrn liebden
 numehr zuekumen sey, was die von Munsterberg zu irer vorantwortung und ent-
 schuldigung an baide ewre liebden durch ainen druck hat ausgehenn lassen, doraus ewr
 liebden berurten iren vorstandt sambt irer antwort selbst weiter und nothurfittiglich vor- 30
 nehmen und zu spurn haben. Dan wiewol ewr liebden in iczigem irem schreiben an-
 czaigen zu betrachten sein, ab irem furhaben berurts drucks halben stadt zu gebenn, so
 ist unns doch solcher druck, eher wir unns des vorsehenn, zu handen kumen. Zudem
 habenn wir, do wir den iczt in eile durchlesenn; nit befinden mugen, das ungeburlichs
 und ungegrunts dorynnen angeczaigt wirdet, dorumb es auch unsers vorsehens nyemands 35
 zu ergernus, sondern vilmehr und sonderlich denen, so in dergleichenn gefengknus der
 gewissen vorhafft, zu besserung und trost geraichen wirdet, es wolt sich dan jemandes
 an gottes worth und der hellen claren schrift ergern, das der almeechtige got gnediglich
 vorhutzen wolle. Damit aber auch ewr liebden, ab inen villeicht solcher druck noch nit
 zuekumen were, der von Munsterberg anezaigung selbst sehen und lesen mugen, so 40
 thuen wir ewrn liebden hierbey der drucke zwen ubersenden, freuntlich bittend, ewr